

Äxogäsi

Februar 17 | Nr. 461

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE RUSSIKON



Bauliche Entwicklung in Russikon

Grundriss Gemeindehausumgebung

Aus dem Inhalt



siehe Seite 6



siehe Rückseite

| | |
|--|----|
| Arbeiten am Wärmeverbund Steinbüel beginnen im März 2017 | 3 |
| Hundeverabgabung 2017 | 4 |
| Einwohnerstatistik in Zahlen per 31.12.2016 | 4 |
| Jugendtreff Russikon | 5 |
| Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten | 5 |
| Bauliche Entwicklung in Russikon | 6 |
| Rückblick der Kommunalpolizei | 8 |
| Gemeindepolizei – Vorsicht vor Enkeltrickbetrügern | 9 |
| Gemeindepolizei – Muss man beim Auto die Heckscheibe freikratzen? | 9 |
| Informationen aus der Schule: Rückblick. | 10 |
| Schule Russikon – Die neue Heilpädagogin Luzia Inglin-Naef stellt sich vor . . . | 11 |
| Schuleintritt 2017: Einschulung Kindergarten | 12 |
| Öffnungszeiten Schulverwaltung in den Sportferien | 12 |
| Elternteam Russikon – Elternabend zu «Neue Autorität». | 12 |
| Bibliothek Russikon – Aktuell im Februar | 15 |
| Die Ecke des Seniorenvereins Russikon | 16 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde – Fastenwoche vom 27. – 31. März . . . | 16 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde. | 17 |
| Pfarrei St. Benignus 2017 | 19 |
| Verein Nachbarschaftshilfe – Rückblick miteneand - füreneand. | 19 |
| Frauenchor Russikon – Einladung zur ordentlichen Generalversammlung... . . | 20 |
| Februar-Filme im Rex | 21 |
| News aus der Spitex Regio ZO – «Neue» Leitung. | 22 |
| Frauenverein Russikon – Wir sind voller Tatendrang... | 23 |
| Frauenverein Russikon – Einladung zur Generalversammlung | 23 |
| Familien Treffpunkt Russikon – Vorschau: Frühlingbörse | 25 |
| Muki Treff Russikon | 25 |
| Rumliker Adventskalender | 26 |
| Rumlikerverein – Fondueplausch im Wald | 26 |
| Turnverein Russikon – Altpapiersammlung | 26 |
| Wer in der Pfadi ist | 27 |
| NatuRus Russikon – Obstbaumschnittkurs. | 28 |
| NatuRus Russikon – Einheimische Flusskrebse – die Bekannten Unbekannten . | 28 |
| Senioren Wandergruppen Russikon – Wanderung zum Hofstöbli in Urnäsch . . | 29 |
| Anlässe | 30 |
| Gratulationen | 30 |
| Wichtige Informationen. | 31 |

Arbeiten am Wärmeverbund Steinbüel beginnen im März 2017

ms. Für die Installation einer Filter- und Speicheranlage sowie den Ersatz des alten Heizkessels beim Wärmeverbund Steinbüel hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 1,66 Mio. bewilligt. Die Bauarbeiten an der Heizzentrale beginnen im März 2017 mit dem Aushub.

Bis Ende 2017 ist aufgrund der Revision der Luftreinhalteverordnung eine Zentralen-Erweiterung notwendig (wir berichteten). Im Vorprojekt ging man von Kosten im Betrage von CHF 1,52 Mio. aus. Gemäss definitivem Bauprojekt hat der Gemeinderat nun einen Kredit von CHF 1,66 Mio. als Gebundene Ausgabe bewilligt. Gleichzeitig mit der Zentralenerweiterung wird der Heizkessel aus dem Jahr 1994 ersetzt. Die Mehrkosten entstehen u.a. durch zusätzliche Massnahmen zur Baustellensicherung und Anpassungen an der bestehenden Technik.

Mit der Realisierung des Bauprojekts zum Einbau der Elektrofilteranlage wird der Wärmeverbund den technischen Anforderungen gerecht. Die Filteranlage mit Speicher wird die hohen gesetzlichen Anforderungen der Luftreinhalteverordnung erfüllen. Die Bauarbeiten beginnen Ende März 2017 und dauern bis Ende Jahr. Die Wärmeversorgung ist jederzeit gewährleistet.

Wechsel im Ressort Liegenschaften

Um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden, wurde das Ressort Liegenschaften per 1. Januar 2017 wieder dem Ressort Finanzen zugeteilt. Hans Aeschlimann ist neuer Liegenschaftenvorstand. Die Amtsübergabe von Philip Hirsiger an Hans Aeschlimann hat am 12. Januar 2017 stattgefunden.

Der Wärmeverbund Steinbüel ist neu im Ressort Tiefbau angesiedelt (bisher Ressort Liegenschaften). Philip Hirsiger, Tiefbauvorstand, ist weiterhin für den Wärmeverbund zuständig.

Kein First Responder der Feuerwehr (FRF)

Als Ergänzung zum Rettungsdienst können die Gemeinden im Kanton Zürich eine First Responder Einheit der Feuerwehr bilden. Dies geschieht auf freiwilliger Basis. Bei Verdacht auf Herz-Kreislaufstillstände wird die FRF aufgeboden, um Ersteinsatz zu leisten und somit schnelles Handeln, wie auch um lebensrettende Sofortmassnahmen einzuleiten, bis der Rettungsdienst vor Ort eintrifft.

Die Gemeinde müsste eine 24-Stunden-Verfügbarkeit an 365 Tagen im Jahr gewährleisten und sicherstellen, dass zwei Fachpersonen innerhalb von max. sechs bis acht Minuten beim Patienten eintreffen.

Aufgrund des Mannschaftsbestandes und der Verfügbarkeit hat sich der Gemeinderat gegen die Einführung einer First Responder Einheit der Feuerwehr in Russikon ausgesprochen.

Zudem hat der Gemeinderat...

- die Abrechnung über die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Zelgli im Betrag von CHF 31'906.75 genehmigt. Die Kreditüberschreitung von CHF 5'457.35 entstand durch eine zusätzliche Sickerleitung, welche aufgrund der Bodenbeschaffenheit verlegt werden musste;
- verjährte Forderungen für Steuern im Betrag von CHF 163'472.35 als uneinbringlich abgeschrieben;
- den Schützenweg unentgeltlich ins Eigentum der Gemeinde Russikon übernommen. Dieser war bisher im Eigentum der Landumlegungsgenossenschaft Russikon;
- den Voranschlag der IKA Alters- und Pflegezentrum Rosengasse für das Jahr 2017 zur Kenntnis genommen. Die Laufende Rechnung sieht einen Aufwand von CHF 3'468'500.00 und einen Ertrag von CHF 3'507'500.00 vor. Der damit entstehende Ertragsüberschuss von CHF 39'000.00 soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Es sind keine Investitionen vorgesehen;
- der Stiftung Ilgenhalde, Fehraltorf, für den geplanten Neubau von drei Wohnhäusern zu Lasten des Fürsorgefonds einen Beitrag von CHF 3'500.00 bewilligt;
- dem Werkheim Uster für den geplanten Neubau einen Betrag von CHF 3'500.000 aus dem Fürsorgefonds bewilligt;
- Hochbauvorstand Rolf Hartmann als neuen Delegierten der Region Zürcher Oberland RZO bestimmt. Gemeindepräsident Hans Aeschlimann wurde am 24. November 2016 als Vertreter des Gemeindepräsidentenverbands des Bezirkes Pfäffikon in den Vorstand der RZO gewählt. Da er gemäss Statuten das Stimmrecht als Delegierter der Gemeinde Russikon verliert, musste eine neue Vertretung bestimmt werden;
- die aussergewöhnliche Gemeindeversammlung vom 6. März 2017 mangels Traktanden abgesagt;
- den Leistungsauftrag 2017 des Pflegezentrums GerAtrium Pfäffikon ZH genehmigt und das Budget 2017 zur Kenntnis genommen. Das Budget 2017 des Pflegezentrums GerAtrium Pfäffikon ZH sieht

einen Aufwand von CHF 12'920'000.00, einen Ertrag von CHF 12'930'000.00 und ein Betriebsergebnis von CHF 10'000.00 vor;

- für die Überarbeitung und Nachführung des Generellen Entwässerungsplans GEP Russikon einen Kredit von CHF 52'000.00. genehmigt. Die Arbeiten werden aufgrund der Ergebnisse aus der kantonalen Vorprüfung notwendig. Danach kann das GEP-Verfahren abgeschlossen und die Unterlagen zur Genehmigung eingereicht werden;

- für die Altlasten-Voruntersuchung in den Gebieten «im Rai» und «Kiesgrube Buchholz» Kredite im Gesamtbetrag von CHF 43'100.00 bewilligt und die Firma Sieber-Cassina und Partner AG mit den Arbeiten beauftragt;
- eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit der Revision der Verordnung über die Behördenentschädigung auseinandersetzt. Die Verordnung soll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Hundeverabgabung 2017

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde die älter als drei Monate sind, innert zehn Tagen bei der Gemeindeverwaltung Russikon, Abteilung Sicherheit und Gesundheit, 043 355 61 41, anzu-melden. Allfällige Änderungen (neuer Hund, Zweithund, Tod, Abgabe des Hundes) sind ebenfalls innert zehn Tagen bei der Gemeindeverwaltung und bei der AMICUS AG zu melden (www.amicus.ch, Telefon 0848 777 100).

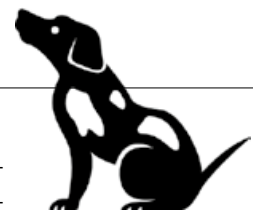
Jeder Hund muss vor der Abgabe aus der Geburtsstätte oder spätestens im Alter von 3 Monaten mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein.

Für grosse oder massige Hunde (Rassentypenliste I), welche nach dem 31. Dezember 2010 geboren wurden, ist im Kanton Zürich ausserdem eine praktische Hundeausbildung vorgeschrieben. Dazu zählen sämtliche Hunde (Rassen- und Mischlingshunde) mit einer Schulterhöhe ab 45 Zentimeter sowie einem Gewicht über 16 Kilogramm. Welche Hunde genau

Abgabe

Einzelner Hund CHF 150.–
Zweithund CHF 180.–

(Inklusive kantonale Abgabe von CHF 30.–)



zur Rassentypenliste I gehören, ist auf der Homepage des Veterinäramtes einzusehen (www.veta.zh.ch). Innerhalb eines Monats muss eine Kopie der Kursbestätigung der Gemeinde eingereicht werden.

Beim Unterlassen der administrativen Pflichten muss die Hundehalterin oder der Hundehalter mit zusätzlichen Verwaltungsgebühren oder einer Busse rechnen. Im Weiteren wird auf das Hundegesetz vom 14. April 2008 und die Hundeverordnung vom 25. November 2009 verwiesen.

Ergänzende Informationen:

www.bvet.admin.ch, www.veta.zh.ch

Ihr Sicherheitssekretariat

Einwohnerstatistik in Zahlen per 31.12.2016

| EinwohnerInnen nach Meldeart | männlich | weiblich | Total |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Niederlassung CH | 1696 | 1655 | 3351 |
| Einwohnerbürger | 196 | 215 | 411 |
| Niederlassung C | 200 | 161 | 361 |
| Aufenthalt B | 113 | 93 | 206 |
| Kurzaufenthalt L | 1 | 1 | 2 |
| vorläufig Aufgenommene | 7 | 8 | 15 |
| Total | 2213 | 2133 | 4346 |

| Konfession | |
|------------------------|------|
| evangelisch-reformiert | 1943 |
| römisch-katholisch | 954 |
| christ-katholisch | 10 |
| übrige | 1439 |

| Zivilstand | |
|----------------------------|------|
| verheiratet | 2127 |
| ledig | 1692 |
| geschieden | 338 |
| verwitwet | 183 |
| eingetragene Partnerschaft | 6 |

| Alter | 0 – 10 | 11 – 20 | 21 – 30 | 31 – 40 | 41 – 50 | 51 – 60 | 61 – 70 | über 70 |
|------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einwohner | 547 | 418 | 376 | 563 | 684 | 707 | 550 | 501 |

Jugendtreff Russikon

Bereits ist wieder ein Jahr vergangen und wir dürfen mit Freuden auf ein erfolgreiches Jugendtreff-Jahr zurückschauen! Viele tolle Anlässe fanden statt, welche von den Jugendlichen selber organisiert wurden. Das Jahres-Highlight war die «Welcome-Party» im letzten Sommer. Traditionsgemäss findet diese jeweils am ersten Freitag nach den Sommerferien statt und hat zum Ziel, die neuen Oberstufenschüler herzlich im Jugendtreff zu begrüßen.

Offene Turnhalle

Im letzten November durften wir zum ersten Mal eine «Offene Turnhalle» durchführen. Diese findet von November bis März einmal im Monat an einem Samstagabend von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle statt. An diesem Abend haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die «Offene Turnhalle» ist ein grosser Erfolg und sehr beliebt bei den Jugendlichen. Am 4. März findet die «Offene Turnhalle» zum letzten Mal in dieser Wintersaison statt. Anschliessend pausiert sie, bis sie im November wieder gestartet wird.

Die Stimmung im Jugendtreff sowie in der «Offenen Turnhalle» ist jeweils friedlich. An beiden Orten sind alle Jugendlichen von der 1. Oberstufe bis zum 18. Altersjahr herzlich willkommen. Das Angebot im Jugendtreff ist gross; man kann Billard oder Tischfussball spielen, tanzen, sich am Kiosk verpflegen und natürlich Zeit mit seinen Freunden verbringen. Neben den «normalen» Freitagabenden finden auch verschiedene Events statt, wie zum Beispiel der kürzlich durchgeführte «Casino-Abend».

Im Jugendtreff gibt es ein aktives Jugiteam, welches für den Kioskverkauf oder das Organisieren von Events verantwortlich ist. Begleitet werden die Jugendlichen von der Jugendarbeiterin. Dabei werden immer wieder neue Jugendliche gesucht, welche aktiv mithelfen und neue Ideen haben. Melden können sich alle Interessierten bei der Jugendarbeiterin.



Das offene Büro wird auf Anfrage betrieben. Falls dies erwünscht ist, kann man sich bei der Jugendarbeiterin melden. Auch Hilfe bei der Lehrstellensuche wird angeboten. Die Besprechungen finden jeweils im Büro der Jugendsozialarbeiter neben dem Riedhus statt.

Für mehr Informationen lohnt sich ein Besuch auf der Homepage des Jugendtreffs: **www.jugendarbeit-russikon.ch**. Dort finden sie immer das Aktuellste und Kontaktinformationen der Jugendarbeiterin.

Ich freue mich auf ein tolles Jahr 2017 und bis bald im Jugendtreff!

*Eure Michelle, Jugendarbeiterin
Ressort Soziales*

Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen zur Gemeinde?

Auf Anfrage finden auch in diesem Jahr Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten Hans Aeschlimann statt.

Melden Sie sich bitte direkt bei:

Hans Aeschlimann unter
079 355 66 94 oder
hans.aeschlimann@russikon.ch
um einen Termin zu vereinbaren.



Auch die anderen Gemeinderäte stehen Ihnen für Fragen und Anliegen in den jeweiligen Ressorts zur Verfügung. Melden Sie sich für eine Terminvereinbarung bei der Gemeinderatskanzlei 043 355 61 13.

Gemeinderat Russikon

Bauliche Entwicklung in Russikon

Vor einem Jahr fand im Riedhus eine Veranstaltung zur baulichen Entwicklung in Russikon statt. An verschiedenen Themen wurde weiter gearbeitet. Konkrete Projekte stehen vor der Realisierung.

An der letztjährigen Veranstaltung lagen die Diskussionschwerpunkte bei den Themen zur Entwicklung des Dorfzentrums, dem Ausbau des Dorfbachs im Unterdorf, der Planung für die Reservezone Zelgli und der Entwicklung der Berggasse. Wie haben sich diese Themen entwickelt? Gemeindepräsident Hans Aeschlimann informiert über die Schwerpunkte zur Entwicklung in Russikon und über die wichtigsten Projekte des Gemeinderates:

äxgüsi: An welchen Projekten zur Entwicklung wurde gearbeitet?

Hans Aeschlimann: Der Gemeinderat hat an drei Projekten zur baulichen Entwicklung gearbeitet. Eines dieser Projekte ist die Sanierung der Gemeindehausumgebung. Konkret stehen wir kurz vor der Realisierung. Wir starten mit den Bauarbeiten im April. Weiter hat sich ein Begleitgremium intensiv mit der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) beschäftigt. Drittens hat die Planungsgruppe des Gemeinderates zusammen mit den Grundeigentümern an einem Richtprojekt für die Entwicklung des Dorfzentrums gearbeitet.

Die Entwicklung im Zelgli wird aufgrund des Zeithorizontes von rund 25 Jahren im Moment nicht weiter verfolgt, bleibt aber im langjährigen Fokus. Weiter läuft die Planung der 2. Etappe des Dorfbachs Russikon und die Arbeiten für den Hochwasserschutz und die Strassensanierung in Gündisau.

äxgüsi: Die Sanierung der Gemeindehaus-Umgebung wurde an der letzten Gemeindeversammlung kritisch thematisiert. Sind die Arbeiten notwendig und sind diese nicht sehr kostspielig?

H. A.: Es stimmt, an der Gemeindeversammlung konnte der Gemeinderat die Notwendigkeit dieser Sanierung nicht genügend darlegen. Aufgrund der Verlegung der Bushaltestellen und der Umgestaltung der Kreuzung hat der Gemeinderat für die Arbeiten an der Gemeindehaus-Umgebung im September

2015 einen Kredit von CHF 1'060'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnungen 2015, 2016 und 2017 genehmigt (wir berichteten im äxgüsi). CHF 840'000.00 dieser Sanierung gelten als gebundene Ausgabe infolge der Umlegung der Parkplatzzufahrt und der Sanierungsarbeiten an der Entwässerung. Damit verbunden sind Kosten für neue Beläge.

CHF 220'000.00 gelten nicht als Gebundene Ausgabe und liegen in der finanziellen Kompetenz des Gemeinderates. Darin enthalten sind u.a. Kosten für ein Buswartehäuschen, einen Velounterstand, einen EW-Verteiler, einen Wasser-Anschluss für Veranstaltungen sowie Bäume und weitere Bepflanzung. Der Gemeindehausplatz soll keineswegs vergoldet werden. Als zentraler Platz in unserer Gemeinde soll er für die nächsten 50 Jahre ordentlich aussehen und als Begegnungsort dienen, welcher auch von Vereinen genutzt werden kann. Für ein attraktives Dorfzentrum sind diese Arbeiten notwendig.



Grundriss Gemeindehausumgebung

äxgüsi: Wie wird bei der Revision der Bau- und Zonenordnung vorgegangen und wie kann die Bevölkerung Einfluss nehmen?

H. A.: Zusammen mit dem begleitenden Planungsbüro Suter von Känel Wild AG aus Zürich wurde eine Strukturanalyse durchgeführt und ein Entwicklungleitbild erstellt. Die Ergebnisse und Entwürfe zu den Zonenplänen und Kernzonenplänen werden in der zweiten Jahreshälfte der Bevölkerung vorgestellt. Anlässlich dieser Workshops haben die RussikerInnen die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche einzubringen.

äxgüsi: Was passiert mit der Überbauung im Dorfzentrum?

H. A.: An mehreren Arbeitssitzungen wurden die Überlegungen und Wünsche der drei grössten Grundeigentümer in einem Richtprojekt zusammengetragen. Neben der Gemeinde sind die Dorfgemeinschaft und eine private Eigentümergemeinschaft in dieses wegweisende Projekt involviert. In einem nächsten Schritt werden die Erkenntnisse dieses Richtprojektes der Bevölkerung präsentiert. Die Inhalte dienen als Basis für die anschliessende Erarbeitung eines Gestaltungsplans. Dieser ist nötig, um das Dorfzentrum zu überbauen. Das letzte Wort zum Gestaltungsplan hat die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung.

Verbunden mit der Überbauung im Dorfzentrum ist auch die Entwicklung der Berggasse. Die Planung musste aus finanziellen Gründen verschoben werden und die Arbeiten sind erst im Anschluss an die Überbauung des Dorfzentrums vorgesehen.



Modell Zentrumsüberbauung

äxgüsi: Welche weiteren Projekte wurden vom Gemeinderat bearbeitet?

H. A.: Neben den zahlreichen «ordentlichen» Geschäften lag ein weiterer Fokus bei der Planung für den Ersatz der Alten Turnhalle. Zuerst wurde eine Bedarfserhebung bei den Vereinen durchgeführt. Gleichzeitig wurden im Rahmen eines Präqualifikationsverfahrens fünf Teams ausgewählt, die für die Erarbeitung einer Projektstudie eingeladen wurden. Die zweite Stufe der Projektierung wurde bekanntlich vorläufig sistiert, da die finanziellen Mittel für eine Ersatzbaute fehlen. Wir rechnen alleine für die Turnhalle ohne zusätzliche Nebenräume mit Kosten von zirka CHF 8 Mio.

äxgüsi: An der letzten Gemeindeversammlung wurde ein Antrag gestellt, CHF 900'000.00 für die Projektierung einer neuen Doppelturnhalle mit Nebenräumen in die Investitionsrechnung aufzunehmen. Wie ist die Stellungnahme des Gemeinderates dazu?

H. A.: Angesichts der geerbten Millionen ist das Anliegen durchwegs verständlich. Offensichtlich ist es dem Gemeinderat nicht gelungen, die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass aufgrund der finanziellen Situation, das Turnhallenprojekt vorläufig sistiert werden muss. Selbst ohne das Turnhallen-Projekt wird sich unser Vermögen stark reduzieren. Investieren wollen wir dort, wo es notwendig ist und wir es finanzieren können.

Zuerst müssen wir nochmals gründlich über die Bücher und mit den Vereinen und den Ortsparteien die Möglichkeiten und das weitere Vorgehen für die Planung einer zeitgemässen Turnhalle diskutieren. Die Dimension einer solchen Investition bedarf eines sorgfältigen und überlegten Vorgehens. CHF 900'000.00 für die Planung im Jahr 2017 auszugeben ist unrealistisch. Wir wollen unnötige Planungen vermeiden und keinesfalls Steuergelder vernichten.

äxgüsi: Wie entwickelt sich der Steuerfuss?

H. A.: Grössere Investitionen wie beispielsweise die Turnhalle kann innerhalb des gewünschten Zeitraums nur mit einer Steuerfusserhöhung realisiert werden. Längerfristig ist daher eine Steuerfusserhöhung unumgänglich.

Angesichts der guten Jahre 2006 bis 2013, in denen das Nettovermögen aufgebaut wurde, sollen die bevorstehenden Aufwandüberschüsse mit der Entnahme aus dem Eigenkapital finanziert werden. Auf eine Steuerfusserhöhung könnte vorerst verzichtet werden. Damit bleibt Russikon attraktiv und innerhalb der Oberländer Steuerlandschaft weiterhin wettbewerbsfähig.

äxgüsi: Was ist Ihr Fazit zur Entwicklung von Russikon?

H. A.: Der Gemeinderat treibt die Entwicklung von Russikon voran. Russikon ist eine schöne Landgemeinde im Zürioberland und diese soll sie mit moderatem Wachstum und gezielten Investitionen auch bleiben. Bei allen Themen ist es wichtig, die Bevölkerung frühzeitig einzubeziehen und gemeinsam die Zukunft für unser Dorf zu gestalten.

äxgüsi: Vielen Dank für das Gespräch.

Rückblick der Kommunalpolizei

Wir von der Kommunalpolizei (KomPol) bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen allen einen tollen Start ins neue Jahr und freuen uns darauf, weiterhin für Sie da zu sein.

Schöne und gute Wünsche sind das eine, das andere ist die Frage, was tut die Kommunalpolizei? Wir werden Ihnen in den folgenden Publikationen den Alltag der KomPol näher bringen.

Die KomPol-Patrouillen sind bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei (Kapo) Zürich angemeldet. Sollten Sie also auf die Notruf-Nummer 117 anrufen, wird immer der nächste verfügbare Streifenwagen aufgeboden und bei Ihnen eintreffen. Dies bedeutet, dass die Kapo oder auch wir als erste am Einsatzort sind und notwendige Massnahmen einleiten.

Für diese Aufgabe entsprechend ausgerüstete Fahrzeuge sind gleichermassen wichtig, wie ein gut ausgebildetes Korps. Wir bilden uns daher laufend weiter. So sind wir in der Lage, auf Notfälle reagieren zu können. Im polizeilichen Bereich können dies beispielsweise Einsätze bei Gewaltdelikten oder Verkehrsunfällen sein oder aber im medizinischen Bereich, die Erstversorgung von Verletzten oder Reanimationen.

Die Einsatzfahrzeuge der KomPol verfügen über Defibrillatoren und Sauerstoff für die medizinische Erstversorgung, denn auch wir sind ein Glied in der Rettungskette. Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn Sekunden oder wenige Minuten über Leben und Tod entscheiden und gerade die Ambulanz, welche zu Ihnen unterwegs ist, am Bahnübergang vor verschlossenen Schranken steht.

Bei der Beschaffung neuer Einsatzmittel legen wir grossen Wert auf eine saubere, fachmännische und nachvollziehbare Evaluation. Bei Anschaffungen wird haushälterisch umgegangen. Daher spielen die Kosten eine zentrale Rolle, jedoch wird der Qualität und der Berücksichtigung der Einsatzbedingungen ein noch höherer Stellenwert beigemessen. Die Gerätschaften müssen bei allen Wetterlagen und auf jedem Terrain funktionieren und einsatztauglich sein.

Im vorgenannten Fall – dem medizinischen Notfall – ist kein Franken verschwendet, wenn das Material funktioniert und wir mit unserem Einsatz, dank der von Ihnen ermöglichten Ausrüstung, ein Leben retten können. Je nach Alarmierung sind wir die ersten am Einsatzort und beginnen mit der Reanimation. Dabei kann der Defibrillator eingesetzt werden, neben der Thoraxmassage und der Beatmung. Mit der Möglich-

keit der Abgabe von Sauerstoff versuchen wir zudem Hirnschäden vorzubeugen, welche aufgrund eines länger anhaltenden Sauerstoffmangels entstehen können.

Es ist leider ein trauriger Fakt, dass wir nicht jeden retten können. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Bei jeder Reanimation entsteht eine Verbindung zwischen Patient und Reanimierendem. Auch wenn die Überlebenschancen gering waren und wir unser Bestes gegeben haben, bleibt bei Erfolglosigkeit nebst dem Gefühl des «Versagthabens», auch die Ungewissheit, alles richtig gemacht zu haben. Es ist für uns nicht einfach, den Angehörigen in die Augen zu sehen und die Trauer zu spüren, nachdem einer ihrer nächsten Menschen nicht mehr ins Leben zurückgeholt werden konnte.

Wie wertvoll ist es da, wenn die Reanimation dank persönlichem Einsatz, einer fachmännischen Handhabung der Ausrüstung und dank in allen Lagen funktionierenden Einsatzmitteln gelingt.

Im Jahr 2016 wurden durch Ihre KomPol im medizinischen Bereich unter anderem ...

- Reanimationen durchgeführt;
- an Todesfälle ausgerückt;
- Angehörige betreut und durch Massnahmen die Würde von Verstorbenen gewahrt;
- die Sanität unterstützt, indem bei medizinischen Notfällen und Unfällen zusammengearbeitet und die Mitarbeitenden von Rettungsdiensten vor renitenten Patienten geschützt wurden;
- bei Bergungen mitgewirkt;
- kleine und grosse Verletzungen und Wunden erstversorgt;
- in Zusammenarbeit mit der Rega ein Lehrfilm für das Verhalten bei Rega-Einweisungen gedreht;
- Evakuierungen eingeleitet und bei Bränden die Feuerwehr unterstützt.

Zögern Sie nicht, für Hilfeleistungen und in Notfällen nebst der Nummer 144 (Sanität) die Nummer 117 (Polizei) zu wählen, uns auf der Patrouille anzusprechen oder anzuhalten. Wir werden unser Bestes geben, um Ihnen zu helfen, sei dies mit einem Kinderpflaster oder, falls notwendig, mit Sauerstoff.

Ihre Kommunalpolizei wird 2017 aufgrund des Erreichens des Sollbestandes, präsenter und noch öfter für Sie da sein können. Wie freuen uns auf Sie.

*Ihre Kommunalpolizei
Fehraltorf, Russikon, Pfäffikon*

Vorsicht vor Enkeltrickbetrü gern

Immer wieder werden vor allem ältere Menschen Opfer einer subtilen Masche, bei der Betrüger versuchen, ihre Opfer mit einem Trick um deren Ersparnisse zu bringen – dem sogenannten Enkeltrick. So geschehen am Dienstag, 3. Januar 2017, in Pfäffikon ZH, als eine Frau mit dieser Methode um über 30'000 Franken betrogen wurde.

Wie gehen Enkeltrickbetrüger vor?

Mit den Worten «Rate mal, wer hier spricht» oder ähnlichen Formulierungen rufen die überregional agierenden Täter oder Täterinnen meist ältere und allein lebende Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Immobilienkauf. Die Lage wird immer äusserst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Ist das Opfer zahlungswillig, wird ein Bote zur Abholung angekündigt. Hat der

Angerufene die geforderte Summe nicht parat, folgt die Aufforderung, den Betrag bei der Bank abzuheben.

Präventionstipps

Um sich vor sogenannten Enkeltrickbetrü gern zu schützen, rät die Polizei folgendes:

- Ganz gleich, welche Geschichte der Anrufer Ihnen erzählt. Unterbrechen Sie das Gespräch, wenn er Geld von Ihnen möchte. Im Notfall legen Sie einfach auf. Geben Sie vor allem keine Details zu Ihren Vermögensverhältnissen preis.
- Folgen Sie nicht der Aufforderung, zur Bank zu gehen, um Geld abzuheben.
- Informieren Sie die Polizei unverzüglich, auch wenn Sie nicht auf den Trick hereingefallen sind. Versuchen Sie nicht, den /die Täter in die Falle zu locken, ohne das Vorgehen mit der Polizei vorher abgesprochen zu haben.

Muss man beim Auto die Heckscheibe freikratzen?

Sowohl die direkte Sicht nach vorne, links und rechts, als auch nach hinten, zumindest über die Spiegel, muss frei sein. Deshalb gilt, Frontscheibe und Seitenscheiben vorne müssen von Eis und Schnee befreit sein. Dies gilt auch für die Lichter, Blinker und Kontrollschilder.

Die Motorhaube und das Fahrzeugdach müssen auch schneefrei sein, sonst besteht die Gefahr, dass sich dieser während des Fahrens oder Bremsens löst, auf

die Windschutzscheibe rutscht und die Sicht verdeckt oder andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigt. **Achtung: Gucklochfahren kann zu Ausweiszug führen.** Zudem droht eine hohe Busse.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon-Pfäffikon
Peter Andenmatten, Polizeichef Stv.*

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeindepolizei werden per 1. Februar 2017 kundenfreundlicher gestaltet. Neu wird der Schalter an der Kirchgasse 1, in 8320 Fehraltorf zu nachfolgenden Zeiten für Sie besetzt sein:

Öffnungszeiten

| | | |
|------------|---------------------|-------------|
| Montag | 14.00 bis 18.15 Uhr | durchgehend |
| Dienstag | geschlossen | |
| Mittwoch | 14.00 bis 18.15 Uhr | durchgehend |
| Donnerstag | 14.00 bis 18.15 Uhr | durchgehend |
| Freitag | 07.30 bis 14.00 Uhr | durchgehend |

Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können weiterhin nach telefonischer Absprache Termine vereinbart werden.

Informationen aus der Schule: Rückblick

Zu einem abwechslungsreichen Schulalltag mit verschiedenen Aktivitäten in der Klasse gehören auch immer wieder verschiedene Anlässe innerhalb der Stufe oder des Schulhauses. Eine Auswahl aus dem 1. Semester stellen wir Ihnen gerne vor:

Kulturanlässe

Die Gruppe «Silberbux» begeisterte mit ihrem witzigen, fetzigen Mitmach-Schulhauskonzert unsere Jüngsten, die Schülerinnen und Schüler aus dem Kindergarten und der Unterstufe.

Die Mittelstufe durfte sich am 23. Januar 2017 mit der Gruppe «Ssassa» und dem Programm «Road of the Gypsies» zu fremder Musik, Tanz und Kultur verführen lassen.



Herbstwanderungen

Eine Sternwanderung der Unterstufe führte von Pfäffikon, Illnau oder Theilingen an den Staldenweiher bei Fehraltorf. Unsere Zivis und der Schulleiter warteten dort bereits mit feinen Bratwürsten auf die Schüler mit ihren Lehrpersonen und Begleiterinnen.

Für die ganze Sek organisierten Schülerinnen und Schüler des Projektunterrichts die Herbstwanderung, welche von Russikon zum Bichelsee führte. Das Erkennen wie auch die gesamte Vorbereitung gehörte dazu, was für diese 3. Sekler eine interessante Erfahrung war.

«Chuderen»

Ein aussergewöhnliches Projekt verfolgte die 5. Klasse Michel/Enzler mit dem Förster. Gemeinsam mit Herrn Widmer konnte die Klasse im Oktober erneut ein ganzes Waldstück «chuderen». Weisstannentriebe werden dabei mit Schafwolle vor den Rehen geschützt und so auf den Winter vorbereitet.

Weihnachtsaktivitäten

Fröhliche Klänge und leuchtende Kinderaugen durften wir an verschiedenen Orten in der Weihnachtszeit antreffen: Adventsbasteln und -singen in Madetswil, Weihnachtssingen im Sunneberg 3 mit Besuch der

Eltern an einem Morgen, oder sogar ein Singen am Abend im Sunneberg 1 mit wärmendem Punsch, ausgedient vom Elternteam. Die Sekschülerinnen und -schüler profitierten gerne vom Angebot, in 10-Uhr-Pausen Adventsgeschichten zu hören.



Schulsilvester

Worauf freut man sich als Russiker Sekschülerin oder -schüler am meisten? – Natürlich, auf das jährliche Hausfest! Unglaublich, wie das Schulhaus für diesen einen Abend herausgeputzt wird! «Christmas-Party», das diesjährige Motto. Vom Apéro mit Konzert der Schülerband über Spaghettiplausch bis hin zu verschiedenen Darbietungen und Chillräumen. Tolle Stimmung in der Schülerschaft begleitete den festlichen Anlass. Erstmals durften sogar VertreterInnen des Elternteams einen Augenschein nehmen.



Trendsport Sek

Nach sommerlichen Sportaktivitäten wie Klettern auf dem Klettersteig in Braunwald oder Inlineskating folgten winterliche Sportanlässe wie Curling, Langlauf und bald der Skitag. Dank des grossen Einsatzes des Leiterteams können wir unseren Sekundarschülerinnen und -schülern dieses tolle Angebot anbieten.



Auch für unsere Lehrpersonen stehen jeweils einige wichtige Spezialanlässe ausserhalb des Unterrichts auf dem Programm:

Begrüssungsapéro

Traditionsgemäss am ersten Schultag im neuen Schuljahr traf sich das Team zu einem Begrüssungsapéro, an dem jeweils auch die neuen Lehrpersonen offiziell von der Schulleitung begrüsst werden.

ZKM-Tagung

Die Kindergärtnerinnen und Primarlehrpersonen besuchten am 31. August 2016 die Tagung der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz mit einem spannenden Referat von Prof. Claude Bollier zum Thema «Herausforderndes Schülerverhalten integrieren» und einem Referat von Dr. phil. Hanspeter Gubelmann zu «Mental stark (werden) – auch als Lehrperson!» Am Nachmittag standen den Lehrpersonen verschiedene Kurse zu aktuellen Themen zur Verfügung.

«Neue Autorität»

Am 26. Oktober setzte sich die ganze Lehrerschaft wieder mit der «Neuen Autorität» auseinander. Wie können sich Lehrpersonen im Schulalltag gegenseitig unterstützen? Wie können Lehrerteam und Eltern bei anspruchsvollen Schulsituationen vermehrt zusammenarbeiten? Wie können Schüler vermehrt in den Schulalltag miteinbezogen werden? (Schülerpartizipation) Grundhaltungen spielen eine zentrale Rolle, weshalb sich das Lehrerteam intensiv damit beschäftigte.

Der darauf folgende Elternabend wurde gemeinsam mit dem Elternteam vorbereitet (siehe den ausführlichen Bericht auf S.12).

Die Lehrpersonen werden sich weiterhin an pädagogischen Sitzungen mit der «Neuen Autorität» auseinandersetzen.

Weiterbildungstag vom 25. Januar 2016

Intensive Weiterbildungstage dienen den Lehrpersonen für pädagogische Absprachen innerhalb der Stufen und über die Stufen hinaus. Diese Absprachen stellen sicher, dass Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen gleiche Voraussetzungen für die nächste Stufe mitbringen.

Vorarbeiten für die Einführung des Lehrplans 21 werden aufgeleistet.

Bilder zu einzelnen Anlässen und weitere Berichte finden Sie auf unserer Webseite.
www.schulerussikon.ch

Ihre Schulleitung

Die neue Heilpädagogin Luzia Inglin-Naef stellt sich vor



Ich heisse Luzia Inglin-Naef und wohne zusammen mit meiner Familie in Hittnau. Ich habe 4 Kinder im Alter von 26,12,10 und 3 Jahren. In meiner «Freizeit» (falls ich dann mal ein wenig finde) bin ich gerne kreativ, indem ich nähe oder bastle.

Ich liebe die Natur und verbringe meine Zeit mit Joggen, Velofahren oder Schwimmen. Nach meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin arbeitete ich 10 Jahre in Rapperswil. Nachdem meine zweite Tochter zur Welt gekommen war, widmete ich mich voll und ganz meiner Familie. Zwi-

schendurch arbeitete ich in einem Kinderhort, gab DaZ oder machte ein Vikariat.

Mein Mann bekam dann eine Chance, im Ausland zu arbeiten, und so kam es, dass wir für 3 Jahre in Ohio, USA lebten. Es war eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen will und mir die Sicht auf verschiedene Dinge verändert hat. Nach unserer Rückkehr in die Schweiz im 2013 kam dann noch unser Nesthäkchen zur Welt. Nun war ich inzwischen schon längere Zeit zu Hause und begann mich nach einer passenden Stelle umzusehen. In Madetswil habe ich für mich nun die ideale Arbeit als Heilpädagogin im Kindergarten bei Frau Rüegg gefunden. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Arbeitskolleginnen und Kollegen.

Schuleintritt 2017: Einschulung Kindergarten



Beginn des neuen Schuljahres

Montag, 21. August 2017

Schulpflicht

Die Schulpflicht beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten und dauert 11 Jahre. In der Regel besuchen die Kinder 2 Jahre den Kindergarten, 6 Jahre die Primarschule und 3 Jahre die Sekundarschule.

Schuleintritt

Kinder, die zwischen dem 16. Juni 2012 und 30. Juni 2013 geboren wurden sowie im Sommer 2016 zurückgestellte Kinder, sind verpflichtet, ab August 2017 den Kindergarten zu besuchen.

Rückstellung oder vorzeitige Einschulung

Allfällige Gesuche für Rückstellung oder vorzeitige

Einschulung senden Sie bitte bis spätestens Ende März 2017 an die Schulverwaltung Russikon, Kirchgasse 4, Postfach 18, 8332 Russikon.

Eltern, deren Kinder gegenwärtig einen auswärtigen Kindergarten besuchen, werden ersucht, ihr Kind bis spätestens Ende März 2017 bei der Schulverwaltung anzumelden. Die definitive Klassenzuteilung wird den Eltern schriftlich bis Ende Mai 2017 mitgeteilt.

Privatschulen

Eltern, die ihr Kind nicht in die öffentliche Volksschule der Gemeinde Russikon schicken, müssen dies der Schulverwaltung bis spätestens Ende April 2017 mittels einer Schulbestätigung mitteilen.

Elterninformationsabend

Für Eltern, deren Kinder in die Kindergartenstufe eintreten, findet am **Donnerstag, 16. März 2017** um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Sekundarschulhauses Wettstein ein Informationsabend statt.

Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie die Schulverwaltung unter 043 355 61 15 oder per E-Mail schulverwaltung@russikon.ch.

Öffnungszeiten Schulverwaltung in den Sportferien

Die Schulverwaltung bleibt während den Sportferien vom **Montag, 13. bis Freitag, 24. Februar 2017** geschlossen. Ab Montag, 27. Februar sind wir wieder für Sie da.

Ihre Schulverwaltung



Elternteam Russikon



Elternabend zu «Neue Autorität» / Werte und Grundhaltung

Anlässlich des Elternabends zur «Neuen Autorität» am 29. November 2016 konnte man sich als Eltern mit den Grundlagen und Prinzipien zur neuen Autorität auseinandersetzen. Claudia Seefeldt und Manuela Duft von isi-netz24 brachten einem in ihrer aktiven und sehr persönlichen Art die Grundsätze und Hintergründe des Ansatzes näher.

Die ca. 70 anwesenden Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehördenmitglieder waren nach ein

paar Minuten voll im Thema drin, und es gab kein Entrinnen mehr.

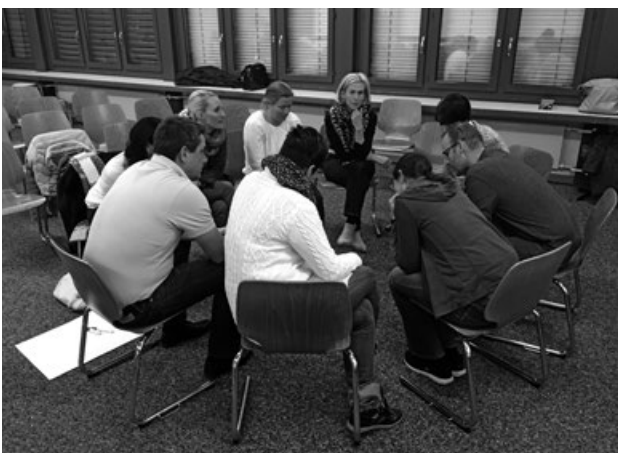
Das Auseinandersetzen mit den eigenen Erfahrungen aus der Vergangenheit, welche auch sehr offen im Plenum diskutiert wurden, zeigt sehr deutlich: Die Herkunft und Prägung eines Elternteils durch die Vergangenheit ist ein sehr wichtiger Bestandteil der «Neuen Autorität». So sind zum Beispiel die Autoritäten aus der Vergangenheit in Form des Dorfpolizisten,

des Doktors, des Lehrers, aber auch in Form von autoritären Personen aus dem familiären Umfeld (Onkel, Tante, Grosseltern) prägende Erfahrungen. Diese beruhen im Wesentlichen auf der Distanz und Unmittelbarkeit zur Autoritätsperson, welche in erster Linie eine gewisse Kontrolle und Unfehlbarkeit ausgestrahlt hat. Die Botschaft dieser Person war ganz klar: Ich bin der Stärkere!



Die «Neue Autorität», basierend auf dem Ansatz des gewaltfreien Widerstandes, hat eine ganz andere Grundhaltung als Basis. Mahatma Gandhi und seine Aktivitäten sind klar das prominenteste Beispiel für einen gewaltlosen Widerstand. Hier sind in erster Linie Präsenz, Selbstkontrolle, Beharrlichkeit, Transparenz und Öffentlichkeit wichtige Grundsätze.

Doch wie soll man als eher unter der bekannten Autorität aufgewachsene Person die neue Grundhaltung leben? Wie kann ich einen solchen Ansatz in mein Familienleben integrieren, ohne mich selbst auf das Glatteis zu begeben? Dies oder ähnliche Fragen gingen sicher dem einen oder anderen Elternteil an diesem Abend durch den Kopf.



Die beiden Referentinnen hatten aber die feine Art, durch persönliche Erlebnisse aus der eigenen Familie oder Umfeld, Licht ins Dunkle zu bringen. Grundsätzlich richtet sicher alles auf den Punkt der Präsenz.

Präsenz zeigen und präsent sein. Die folgenden Sätze zeigen, was damit gemeint ist:

Wir sind da, und wir bleiben da, komme, was wolle. Du bist uns wichtig!

Ich habe keine andere Wahl, es ist meine Verpflichtung als Mutter/Vater, mich zu sorgen/dich zu schützen.

Klar mache ich mich als Elternteil um meine Kinder Sorgen, klar will ich nur das Beste für sie, und klar habe ich eigentlich keine Wahl, denn grundsätzlich wollte ich ja die Kinder haben und grossziehen. Aber was heisst dies konkret für meinen Alltag?

Hier gaben die beiden Damen ein 3-Stufen System mit auf den Weg:

Stufe 1 Achtsamkeit

Das Kind mit einer wachsamem Sorge begleiten. Aktiv am Leben des Kindes teilnehmen, es offen ansprechen, falls man irgendetwas feststellt, was nicht normal ist.

Stufe 2 Unterstützung

Eine Unterstützung für sich selbst suchen. Z. B. Nachbarn, Verwandte, Lehrpersonen usw. gezielt ansprechen und um deren Unterstützung ersuchen.

Stufe 3 Schutz

Durch einseitige Aktionen und gewaltlosen Widerstand einen Schutzschirm zugunsten des Kindes aufspannen und gezielt handeln.

Spätestens jetzt konnten sich die Teilnehmer des Abends ein klareres Bild über den Ansatz der «Neuen Autorität» machen und sich konkret etwas darunter vorstellen:

Ich muss mein Kind aktiv begleiten, das heisst präsent sein. Ich muss mich selbst aber auch unterstützen lassen, zum Beispiel durch den/die Partner/in, Nachbarn, Verwandte, Lehrpersonen. Und ich muss Aktionen zum Schutz des Kindes in die Wege leiten und den weiteren Verlauf kontrollieren und begleiten.

Untermalt wurde diese Wegleitung durch die beiden Referentinnen mit dem Bild eines Hafens. Der Erziehende zeigt sich, ausgerüstet mit Selbstverwurzelung, Regeln, Unterstützung und Selbstkontrolle, als Anker innerhalb der Hafenmauern. Das Kind, dargestellt als Schiff, kann sich innerhalb der Hafenmauer, markiert durch Freiraum, Grenzsetzung, Sicherheit, frei bewegen. Es kann aber auch aus dem Hafen rausschwimmen, wird aber, wenn nötig, wieder in den Hafen zurückgezogen.

Somit wurde klar, dass die Erziehenden die Kontrolle über die Aktionen und den Bewegungsraum der Kinder haben sollten. Eine Stärkung der Präsenz und eine veränderte erzieherische Position erreiche ich durch die Schaffung eines Netzwerkes und durch die Unterstützung durch andere Personen. Ich handle nicht mehr als Einzelperson, sondern als Repräsentant eines Netzwerkes und vertrete aber dessen Werte.



Gegen den Schluss des Elternabends gab es Gelegenheit, eigene Erfahrungen aber auch die Punkte aus dem Referat mit anderen Eltern und Lehrpersonen auszutauschen. Die regen Diskussionen und die im Anschluss im Plenum gezeigten Zusammenfassungen zeigten klar: Es ist absolut machbar! Der neue Ansatz ist eigentlich nicht wirklich etwas Neues. Es wird in vielen Familien mit einer Präsenz und wachsamem Sorge durch den Alltag gegangen. Aber suche ich mir jeweils auch ein Netzwerk und lasse mich persönlich unterstützen? Habe ich immer die Coolness und lasse mir die Reaktion zuerst durch den Kopf gehen, bevor ich reagiere? Getraue ich mich immer, dem Kind ein klares Nein im Falle eines Fehlverhaltens aufzuzeigen? Diese Fragen müssen sich alle Teilnehmer selbst beantworten und konnten am Elternabend nicht durch die beiden Referentinnen beantwortet werden. Sie gaben uns aber noch eine Geschichte auf den Weg, welche deutlich zeigt, was die «Neue Autorität» darstellen sollte und wie eine Reaktion auf Seiten der Erziehenden aussehen könnte. Es ist nur ein kleines Beispiel aus dem tagtäglichen Leben. Auch mag es vielleicht etwas nach «nur für Probleme mit grösseren Kindern» aussehen. Beispiele wie dieses gibt es aber durch die ganze Erziehungszeit. Es ist nur eine Frage, ob wir die Situation wahrnehmen (präsent sind), ob uns das Wohl der Kinder wichtig ist (wachsame Sorge) und ob wir mit Unterstützung eine Lösung suchen, anbieten und durchsetzen können (Netzwerk + Aktionen).

Doch nun noch die Geschichte

«Die drei Mütter»

Die alleinerziehende Mutter eines 14-jährigen Jungen suchte Hilfe, da ihr Sohn sich weigerte, zur vorgegebenen Stunde nach Hause zu kommen. Bei einer dieser Gelegenheiten war er die ganze Nacht weggeblieben. Als die Mutter ihn endlich über sein Handy erreichte, weigerte er sich, ihr seinen Aufenthaltsort zu nennen und brach das Gespräch ab. Der Junge verbrachte viel Zeit mit einer Gruppe, die sich zum Skateboardfahren traf. Die Mutter nahm den Kontakt mit zwei Müttern dieser Gruppe auf. Die drei Mütter fingen an, sich in einem Café zu treffen, das in der Nähe des (Skateboard) Übungsplatzes lag, und Spaziergänge zwischen den Aufenthaltsorten der Jugendlichen zu unternehmen. Als die Kinder sie dort sahen, hatte am darauffolgenden Tage der Junge, dessen Mutter dieses Treffen organisiert hatte, einen Wutausbruch ihr gegenüber.

Die Mutter sagte ihm, dass die drei Mütter sich in ihrer Sorge um ihre Kinder zusammengefunden hätten und dass sie sich nicht in die Aktivitäten der Kinder einmischen würden, unter der Bedingung, dass diese die vorgegebene Heimkehrstunde einhielten. Die drei Mütter einigten sich auf eine gleiche Zeit, zu der die Kinder nach Hause kommen sollten. Sie teilten den Kindern mit, dass sie keine andere Wahl hätten, als zusammen zum Aufenthaltsort der Kinder zu kommen, sollten diese nicht zur festgesetzten Zeit zu Hause sein. Des Weiteren sagten sie, dass sie als Team arbeiteten und dass sie schon die Eltern weiterer Gruppenmitglieder kontaktiert hätten. Sie machten unter sich aus, dass, sollte einer der Jungen Druck auf seine Mutter ausüben, damit sie die Aufsicht unterlasse, eine der anderen Mütter ihn anrufen und ihm mitteilen würde, dass dies gemeinsame Massnahmen einer verantwortungsvollen Elterngruppe seien. Nach einigen Besuchen fand sich ein Kompromiss zwischen den Kindern und den Müttern bzgl. der Heimkehrstunde.

(Omer, von Schlippe, «Stärke statt Macht», 2010, Seite 108) / isi-24 Netz Präsentation Elternabend Russikon)

Weitere Veranstaltungen des Elternteams

17.3.17 Erzählnacht in Russikon und Madetswil

Präsident Elternteam Russikon,
David Goldschmid

Aktuell im Februar

Kino-Filme auf DVD



- **Captain Fantastic – einmal Wildnis und zurück**
- **Central Intelligence** (Komödie, Krimi)
- **Ein ganzes halbes Jahr** (Drama)
- **Elliot, der Drache** (Jugendfilm)
- **Erlösung – Flaschenpost von P** (Thriller)
- **Everybody Wants Some!!** (Komödie)
- **Frühstück bei Monsieur Henri** (Unterhaltung)
- **Gilly Hopkins – eine wie keine** (Komödie)
- **Jim Knopf und die Wilde 13** (Kinderfilm)
- **Julieta** (Drama)
- **Mike and Dave need Wedding Dates** (Komödie)
- **Mit besten Absichten** (Unterhaltung)
- **Pets** (Trickfilm)
- **Schwiizergoofe – tanz mit!** (Tanzchoreografie)
- **Smaragdgrün** (Fantasy)
- **StadtLandLiebe** (Komödie)
- **Street Dance – New York** (Tanzfilm)
- **The Beatles – Eight Days a Week** (Biografisches)
- **The Girl in the Book** (Drama)
- **The Man Who Knew Infinity** (Biografisches)
- **Until Forever – für immer bei Dir** (Schicksal)
- **Urmel aus dem Eis** (Trickfilm)

Romane Erwachsene



- Andrews, Mary Kay: **Zurück auf Liebe** (Schicksal)
- Brockmole, Jessica: **Ein französischer Sommer** (Historisches, Liebe)
- Brown, Sandra: **Sanfte Rache** (Thriller)
- Buchinger, Marie: **Ein Tal in Licht und Schatten**
- Coelho, Paulo: **Die Spionin** (Historisches)
- Doehnert, Rodica: **Das Sacher** (Zeitgeschichte)
- Ferrante, Elena: **Die Geschichte eines neuen Namens** (Freundschaft, Zeitgeschichte)
- French, Nicci: **Böser Samstag** (Thriller)
- Fromm, Pete: **Mein Glück an deiner Seite** (Liebe)
- Grangé, Jean-Christophe: **Purpurne Rache** (Thriller)
- Gurt, Philipp: **Schattenkind** (Biografisches)
- Jacobs, Anne: **Das Erbe der Tuchvilla** (Historisches)
- Jewell, Lisa: **Die Liebe seines Lebens** (Schicksal)
- Lark, Sarah: **Das Jahr der Delfine** (Liebe)
- Lennox, Judith: **Die Frau des Juweliers** (Schicksal)

Spielabend für Erwachsene

Nächstes Datum: **Dienstag, 21. Feb., um 20.00 Uhr in der Bibliothek.**



Weitere Spieldaten 2017:
28. März / 25. April / 23. Mai / 20. Juni / 18. Juli

Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Öffnungszeiten der Bibliothek



| | |
|---------------------------|---|
| Montag | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | 15.00 – 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 18.00 – 20.00 Uhr |
| Samstag | 10.00 – 12.00 Uhr |
| In den Schulferien | Dienstag 15.00 – 20.00 Uhr Freitag 18.00 – 20.00 Uhr |

- Lind, Hera: **Die Sehnsuchtsfalle** (Liebe)
- Marcks, Lisa: **Das Geheimnis der Schneekirsche**
- Münzer, Hanni: **Marlene** (2. Weltkrieg)
- Parsons, Tony: **Wer Furcht sät** (Krimi)
- Sosnizza, Ulrike: **Novemberschokolade** (Liebe)
- Sweeney, Cynthia D'Aprix: **Das Nest** (Familie)
- Timmer, Julie Lawson: **Fünf Tage, die uns bleiben** (Schicksal, Krankheit)
- Webb, Katherine: **Das Versprechen der Wüste** (Historisches, Liebe)
- Winter, Claudia: **Glückssterne** (Liebe)



Sachbücher Erwachsene

- **Crazy Cake Design** – Ausgefallene Motivtorten
- **Das grosse Landfrauen Backbuch**
- **Haare flechten** – 60 stylische Frisuren für den Alltag und besondere Anlässe

Alle Neuheiten auf einen Blick ...

www.bibliothek-russikon.ch – Katalog anklicken



Adventswettbewerb

Weihnachts-Sujets Suchspiel

Um die Adventszeit etwas zu verkürzen, hat die Bibliothek ganz viele Weihnachts-Sujets in ihren Räumlichkeiten «versteckt». 65 Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben mitgesucht, gezählt, und ihren Talon in die Urne geworfen.

Es waren 35 Weihnachts-Sujets!

21 richtige Lösungen wurden abgegeben. Das Los musste entscheiden.

Den Hauptgewinn, einen Exlibris-Gutschein im Wert von CHF 30.– hat Sofia Signorell gewonnen. 4 weitere Exlibris-Gutscheine haben erhalten:

Katie Gooding, Silja Aschwanden, Robin Munz und Priska Stähli.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern!

Die Ecke des Seniorenvereins Russikon

Unsere Jassdaten im Februar 2017

Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr
in der Sonne Weisslingen

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr
im Landgasthof zur Krone

Unser Winter-Lotto

Donnerstag, 9. Februar, 14.00 Uhr
Säli des Landgasthofes zur Krone

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Wir haben, was du brauchst!



**Küchenmaschine Chef
KVC7350S Titanium Pro**

**CHF 899.-
inkl. Zubehör**

inkl. MWST, Chromstahl-Schüssel,
Schwingbesen, K-Haken, Knethaken,
Flexi-Rührelement, Spachtel,
Spritzschutz, Mixerglas KAH357GL,
Auswurfraffel AT340, Gutschein
für Rezeptbuch

Kull

Eisenwaren Werkzeuge Schliesstechnik Haushalt

Kulltec AG | Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH

Telefon 044 952 11 22 | info@kulltec.ch | www.kulltec.ch

Fastenwoche vom 27. – 31. März 2017

**Gemeinsam im Chor der Kirche
Gedanken teilen**

**Montag bis Mittwoch von 18.00 – 18.40 Uhr
Fasten brechen**

Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr

mit Vreni Meili und Ursula Wyss

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.

Hesekiel 36,26

Manchmal tut es gut, die alltägliche Routine zu unterbrechen, darum freuen wir uns auf die Fastenwoche mit Ihnen. Die Art, wie Sie fasten, gestalten Sie selber, Sie können z. B.

auf feste Nahrung, auf Süßes oder auf eine Gewohnheit verzichten.

Mit Musik, Liedern und Texten wollen wir die Jahreslösung 2017 auf uns und in uns wirken lassen.

Informieren und anmelden können Sie sich bis 23. März bei Vreni Meili **044 954 03 31** oder

Ursula Wyss **044 954 07 68**, wyswilhof@bluewin.ch

Immer da, wo Zahlen sind.



**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Mittagstisch für Senioren

Mittwoch, 1. März 2017, 12.00 Uhr

Der Koch schwingt für Sie die Pfanne und den Löffel. Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Kirchengemeinde-stube begrüssen dürfen. Kosten Fr. 13.00. **An- und Abmeldungen bitte bis Montagabend!** an Ursula und Urban Rickli, Tel. 044 954 19 92 oder 079 207 77 61.

Russiker Gospel ad-hoc Chor 2017

Der Gospelchor übt wieder auf den Suppentag vom 19.03.2017 und freut sich über Mitsänger unter der Leitung von Thomas Custer, jeweils **dienstags, 07.02., 28.02., 07.03.** und **14.03.** um 19.30 Uhr in der Kirche Russikon.

Timeout – ein spiritueller Weg

Dienstag, 7. Februar 2017, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Zu Fuss lassen wir bewusst den Alltag hinter uns, machen Schritte hin zum einfachen Dasein: Reden, hören und schweigen, staunen und geniessen. Gemeinsam sind wir so der Kraft auf der Spur, die unser Leben bunt und uns selber einmalig macht.

Auskunft: 044 995 66 92
thomas.pettermand@bluewin.ch



Begegnungs-nachmittag

Freitag, 24. Februar 2017,
14.30 Uhr im Kirch-gemeindehaus

Für Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren.

«S'isch gnueg Heu dunne.»

Redensarten und ihre Geschichten mit Christian Schmid, Schweizer Mundartspezialist.

Um 14.00 Uhr: Stand der Bibliothek. Ein feines Zvieri gehört auch dazu! Wer abgeholt werden will, melde sich bei: Gaby Grünig, 044 954 18 38 oder Margrit Waffenschmidt, 044 954 88 46.



Weltgebetstag

«Philippinen»

Freitag, 3. März 2017,
20.00 Uhr, Kirche Russikon
Thema: «Bin ich ungerecht zu euch?»

Frauen von den Philippinen haben die Liturgie verfasst, erzählen von ihrem Land und aus ihrem Leben. Es singt das Chörli. **Herzliche Einladung.**

Das Weltgebetstagsteam und Sabine Müller, Sozialdiakonin

Neuer Kurs: Jetzt anmelden!

Singe mit de Chliine

Ein Kurs für halb- bis fünfjährige Kinder mit einer Begleitperson.



Kursdaten:

| | |
|----------|-----------|
| 7. März | 28. März |
| 14. März | 4. April |
| 21. März | 11. April |

Thema:

«Uf em Puurehof»

Mit Kinderliedern, Versen und kleinen Gebeten machen wir **jeden Dienstag** einen Besuch auf dem Bauernhof, freuen uns über die schöne Natur und über den Frühling. **Leitung, Auskunft und Anmeldung:** Sabine Müller, Sozialdiakonin, Kirchgasse 32, 8332 Russikon, Tel. 044 954 04 01, sabine.mueller@zh.ref.ch

Träff i de Krone

Landgasthof zur Krone, Russikon, kleiner Saal, jeweils montags, von 9.30 – 11.00 Uhr. Es wird ein

Diskussionsthema vorgestellt, bei dem jeder und jede mitreden kann. Es gibt die Möglichkeit, Kaffee oder Getränk zu bestellen. **Das Team:** Margrit Waffenschmidt, Rosmarie Engelhard, Pfarrer Udo Müller: 044 954 04 01, udo.mueller@zh.ref.ch

Termine und Themen 2017

06.02. «Wie verfasse ich einen Vorsorgevertrag?»

Mit Notar Rolf Kobelt, Pfäffikon.

20.03. «Wieviel kann ich selber bestimmen, wo bestimmen andere über mich?» Mit Margrit Waffenschmidt, Rosmarie Engelhard.

15.05. «Mein Lieblingsbuch» Mit Käthi Poulsen.

26.06. «Die Bibel – ein Lebensbuch. Wie lese ich biblische Texte, sodass sie mir etwas zu sagen haben?» Mit Pfarrer Udo Müller.

18.09. «Hans Küng – welche Werte brauchen wir?» Mit Anna Dora Gubler.

06.11. «Himmel und Hölle» Mit Pfarrer Udo Müller.

«Brot für alle – Fastenkalender»:

Jetzt neu – zum Abholen!



Bisher wurden die Fastenkalender in alle Haushaltungen verschickt. Da der Aufwand dafür sehr gross war, liegt nun ab März der neue

Fastenkalender im Kirchgemeindehaus und in der Kirche zum Mitnehmen auf. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Auch wird der Spendenaufruf für die Aktion von «Brot für alle» der nächsten Kirchenboten-ausgabe beigelegt.



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Dominic Nagy, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 079 934 24 72, dominic.nagy@mobiliar.ch

Generalagentur
Wetzikon-Pfäffikon
Urs J. Fischer

Bahnhofstrasse 122
8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11
wetzikon@mobiliar.ch
mobiliar.ch

dieMobilier

16030809CA

Ihr Partner für den erfolgreichen Kauf und Verkauf von Immobilien.



Marlis Schafroth
RE/MAX Uster
Tel. 044 943 60 94



OBERLAND ★★ ★
KÜCHEN

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG



Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • www.oberland-kuechen.ch

Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch



Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten
Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

STORRER GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH



Service
Unsere Spezialisten für Service, Reparatur und Umbau von Sanitär- & Heizungsanlagen.

Vom Heizkessel-Ersatz bis zum Badumbau bieten wir alles aus einer Hand. Planung, Bauleitung und Koordination der Handwerker gehört ebenfalls dazu.

Industriestrasse 23 ▪ 8335 Hittnau ▪ T 044 952 30 40
www.storrer-gebaeudetechnik.ch




Michael Storrer Stephan Storrer



Pfarrei St. Benignus 2017



Aktuell legen wir vermehrt Wert auf die Erneuerung unserer Homepage als Publikationsorgan. Deshalb verzichten wir in diesem Jahr auf unsere Pfarrei-seiten im Fehrltörfler, Hittsau INTERN und äxgüsi (Russikon).

Sämtliche Gottesdienste, Anlässe und Veranstaltungen sind in unserer Zeitschrift forum und auf unserer Homepage – bald in neuem Erscheinungsbild – ersichtlich. Sind Sie interessiert, was in unserer Pfarrei läuft, haben jedoch weder Zugang zum Internet noch zur Zeitschrift forum? Dann melden Sie sich bei uns im Pfarreisekretariat unter **043 288 70 70**, wir finden eine Lösung.

Verein Nachbarschaftshilfe Russikon Fehrltorf und Umgebung



Rückblick mitenand - fürenand

Vor etwas mehr als einem halben Jahr sind wir gestartet. Schon bald konnten wir erkennen, dass es sich gelohnt hat, diesen Verein zu gründen.

Viele Freiwillige aus den Gemeinden Russikon und Fehrltorf haben sich bereits gemeldet:

31 Freiwillige bieten ihre Dienste an, so konnten wir schon 20 Personen unterstützen. Unsere Dienstleistungen:

- Fernsender neu einstellen
- Handysupport
- Telefone neu installieren
- Fahrdienste, wenn andere Dienste ausgelastet sind
- Begleitung bei Spaziergängen
- Formulare erklären und ausfüllen
- Aufgabenhilfe
- Gartenarbeit
- Möbel montieren
- Freizeitaktivitäten

Die Anfragen kommen oft kurzfristig, mit der langen Liste der Freiwilligen konnten wir jedoch alle ausführen.

Wir unterstützen da, wo es Hilfe braucht.



An unserem Stand am Russikermarkt brachten wir unseren Verein den Marktbesuchern näher, erklärten was wir tun, so entstanden gute Gespräche.

Scheuen Sie sich nicht: rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung brauchen!

Sind sie oft alleine, möchten Sie sich mit jemandem austauschen, dann melden Sie sich, anderen geht es vielleicht ebenso!

Telefon 079 576 94 12

Ursula Rickli, Koordinatorin

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG



Panoramasischt mit adidas backland

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch

KREATION & PRODUKTION
EINE SYNERGIE MIT VIELEN
INTERESSANTEN VORTEILEN:

druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
F +41 44 930 51 46
info@druckteam.ch
www.druckteam.ch



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Datum: Montag, 13. März 2017
Ort: Schul-Pavillon «Wulcheschloss»
Beginn: 19.30 Uhr

**Ehren- und Passivmitglieder sowie
Gäste sind herzlich willkommen.**

Der Vorstand

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Rex

Montag, 6. Februar 2017, 20.00 Uhr
Literatur in Pfäffikon

Peter Stamm

liest aus «Weit über das Land»



Der bekannte Winterthurer Autor Peter Stamm stellt seinen neuen Roman «Weit über das Land» vor, der es auf die Longlist des Deutschen Buchpreises 2016 gebracht hat: Ein Mann steht auf und geht. Einen Augenblick zögert Thomas, dann verlässt er das Haus, seine Frau und seine Kinder.

Jeder kennt ihn: den Wunsch zu fliehen, den Gedanken, das alte Leben abzulegen, ein anderer sein zu können, vielleicht man selbst. Peter Stamm ist ein Meister im Erzählen jener Träume, die zugleich locken und erschrecken, die zugleich die schönste Möglichkeit und den furchtbarsten Verlust bedeuten. «Weit über das Land» ist ein Roman, der die alltäglichste aller Fragen stellt: die nach dem eigenen Leben.

Samstag, 11. Februar 2017, 20.15 Uhr

Frölein Da Capo: «Nöies Zöigs»



Nöies Zöigs – das sind Geschichten und gesungene Anekdoten. Aus dem Blickwinkel eines Fröleins. Dazu gibt es unverifizierte Fakten und kurlige Gedanken-spiele. Ihre Mundartlieder präsentiert Frölein Da Capo mit ihrem Einfrauorchester. Namentlich einer Loopstation, die es ihr erlaubt,

mehrere Instrumente und ihre Stimme live auf der Bühne zusammenzumischen. So entsteht der eigentliche Fröleinsound, instrumentiert mit Euphonium, Gitarre, Trompete und getragen von ihrer schampar versierten Stimme.

Samstag, 4. März 2017, 20.15 Uhr

Andreas Thiel: Der Humor

Bissige Politsatire vom Meister des Humors



Political Correctness ist ein Synonym für Humorlosigkeit. Denn das Gegenteil von Humor ist nicht der Ernst, sondern die Empörung. Andreas Thiel spielte seine Bühnenprogramme in Europa und Asien. Er lebte auf Island und in Indien. Der Schweizer Satiriker betrachtet die Dinge

aus grosser Distanz und versteht es, die kulturelle Brille zu wechseln. Diese Fähigkeit ist die Grundlage aller seiner Politsatiren, in welchen die Politik die Eiswürfel bildet, welche den sprudelnden Cocktail aus Phantasie, Poesie und Philosophie kühlen.

**Kino, Theater, Konzert und mehr
immer unter www.kulturimrex.ch**

Infos und Reservation: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,
Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Februar-Filme im Rex

Der erste Studiofilm im Februar **Welcome to Norway** erzählt die Geschichte des Hoteliers Primus, der trotz seiner Abneigung gegen Fremde gerne afrikanische Flüchtlinge in seinem pleite gegangenen Hotel aufnimmt, da er so Subventionen vom Staat kassieren kann. Da bald aber chaotische Zustände eintreten, ist er auf die Hilfe des vorlauten Flüchtlings Abedi angewiesen.

Das 7ab7-Jugendprogramm zeigt das zweite Abenteuer von Ritter Rost und seinen Freunden: **Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott**.

Quand on a 17 ans handelt von der Beziehung zwischen zwei Gymnasiasten, die sich trotz anfänglicher Rivalität näher kommen, als äussere Umstände die beiden zwingen, auf engstem Raum miteinander zu leben.

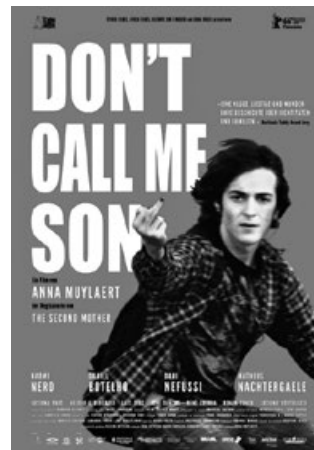
Die Sonntags-Matinée zeigt mit **Vier gegen die Bank** eine irrwitzige deutsche Komödie über einen Bankraub. Regisseur Wolfgang Petersen vereinigt in diesem Film die Starbesetzung Deutschlands.

Hinter den Wolken läuft im Montagskino. Der berührende belgische Kinohit ist das Portrait einer faszinierenden Frau und einer starken Liebe.

Clint Eastwood verfilmt die Geschichte über die erfolgreiche Notwasserung eines US-Passagierflugzeugs auf dem Hudson River in New York: **Sully**. Tom Hanks überzeugt einmal mehr mit einer glaubwürdigen Darstellung.

Don't call me son ist ein brasilianisches Drama nach einer wahren Begebenheit. Der 17-jährige Pierre wurde als kleines Kind von seiner vermeintlichen Mutter gestohlen und muss nun in seine «richtige» Familie zurück. Seine Identität wird in Frage gestellt und neu definiert.

Als Februar-Abschluss folgt mit **La La Land** ein ganz heisser Anwärter auf die Oscars 2017. Der Film ist eine begeisternde und erfrischende Hommage an die Musicals im alten Hollywood, an die Stadt Los Angeles, den Jazz in den Bars und den American Dream.



Anzeige



Mit dem Energie-Check das persönliche Sparpotenzial berechnen:

www.energieschweiz.ch/energie-check



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.



Energiestadt
european energy award

www.energiestadt.ch

News aus der Spitex Regio ZO – «Neue» Leitung



Bereits an der letzten GV stellte sich **Cornelia Rüegg** den Mitgliedern als neue Geschäftsleiterin der Spitex Regio ZO vor. Die in Weisslingen wohnhafte Mutter zweier schulpflichtiger Kinder betreute bereits vor der Fusionierung als Wiedereinsteigerin die Buchhaltungen der Spitex-Vereine Fehraltorf

und Weisslingen. Cornelia Rüegg übernahm in der Geschäftsstelle der Spitex Regio ZO die Finanzen und löste vergangenen Frühling die bisherige Geschäftsleiterin ab. Zahlen sind ihr Metier. Um die Qualität der Pflege auch weiterhin zu gewährleisten, wurde per Mitte 2016 eine Pflegefach-Expertin eingestellt, welche das Team im Teilzeitpensum verstärkt.

Zu den Hobbys von Cornelia Rüegg zählen Skifahren, Wandern aber auch Lesen und Basteln. Sie engagiert sich ausserdem als Präsidentin des Wisliger Familienvereins.

Cornelia Rüegg hat sich schnell in ihr neues Aufgabengebiet eingearbeitet und schätzt die gute Zusammenarbeit der drei Stützpunkte und der Geschäftsstelle. Sie ist bestrebt, den offenen, sachlichen Umgang mit den Mitarbeitenden und dem Vorstand auch künftig zu pflegen.

Vorankündigung Termin Generalversammlung am Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.00 Uhr Heiget-Huus Fehraltorf

Notieren Sie sich den Termin bereits jetzt in der Agenda.

Telefonische Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

Ihre Spitex Regio ZO ist an 365 Tagen für Sie da. Die Dienstleistungen bietet sie Ihnen täglich an, von 07.00 bis 22.00 Uhr. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.spitex-regio-zo.ch

Von Montag bis Freitag, jeweils von 11.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 – 16.00 Uhr, nehmen die Stützpunkte Ihre Anrufe persönlich entgegen:

- Stützpunkt Fehraltorf Tel. 044 954 30 50 fehraltorf@spitex-regio-zo.ch
- **Stützpunkt Russikon** **Tel. 044 954 30 90** **russikon@spitex-regio-zo.ch**
- Stützpunkt Weisslingen Tel. 052 384 11 65 weisslingen@spitex-regio-zo.ch
- Geschäftsstelle Tel. 044 954 30 10 info@spitex-regio-zo.ch

Anlauf- und Beratungsstelle Gesundheit und Alter

Tel. 044 954 30 90 beratungsgesundheitalter@spitex-regio-zo.ch

Präventionsbesuche

Tel. 044 954 30 90 praeventionsbesuche@spitex-regio-zo.ch

Während der übrigen Zeit sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden sobald als möglich kontaktiert.

Wir sind voller Tatendrang ...

**Wer macht mit am Russikermarkt?
Samstag, 13. Mai 2017
von 9.00 bis 16.30 Uhr**

Die Vorbereitungen für den Russikermarkt sind angelaufen.

Zusätzlich zu den Verkaufsständen findet auch dieses Jahr wieder ein attraktives Rahmenprogramm statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, so dass einmal mehr ein vielfältiger und farbenfroher Markt entsteht.

Wie jedes Jahr wird der Frauenverein die Kaffeestube führen. Damit auch Sie gestärkt in den Markt starten können, verkauft Ihnen unser Gipfeliexpress Kaffee etc. direkt an Ihrem Stand.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **spätestens 28. Februar 2017** an:

Johanna Maute-Candrian, Im Holder 2,
8332 Rumlikon



Anmeldung Russikermarkt 2017

(Sie erhalten das detaillierte Formular umgehend zugestellt.)

Name/Verein

Adresse

Telefon

E-Mail

Einsenden an: Johanna Maute-Candrian, Im Holder 2, 8332 Rumlikon



Einladung zur Generalversammlung 2017

Datum: Dienstag, 7. März 2017
Ort: Landgasthof zur Krone, kleiner Saal
Beginn: 20.00 Uhr

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Möchten Sie mehr wissen, besuchen Sie unsere Homepage www.frauenverein-russikon.ch

corrodi+keller ag

elektro telecom

- Elektroanlagen in Neu- und Umbauten
- Service und Unterhalt von Elektroinstallationen

8320 Fehraltorf • 8332 Russikon
Tel. 043 377 33 22 • www.elektroteam.ch



VOLAND

genuss | kreation | baumerfladen.ch



Valentinstag

Sag es mit einer Herz-Kreation aus Schoggi, Zopf, Baumerfladen oder Praliné.

Bauma • Steg • Wald • Rüti • Bäretswil • Fehraltorf • Laupen

AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehört die Zürcher Kantonalbank seit Jahren.

Besuchen Sie uns auf zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Auf die Plätze ... Fasnacht ... los!

Am Samstag, 11. März 2017 wird in Russikon Fasnacht gefeiert. Der FC Russikon organisiert auch 2017 wieder die Kinderfasnacht und den Maskenball in der Mehrzweckhalle Riedhus.

Kinderfasnacht mit Umzug

Um 14:00 Uhr beginnt der Umzug beim Restaurant Metzg und wird von zwei Super-Guggen musikalisch angeführt. Der Umzug endet beim Riedhus, wo es für die kleinen Böögli ein Gratis-Wienerli gibt. Danach startet im Riedhus die ultimative Kinderfasnachtsparty.

Maskenball für die Grossen

Um 20:00 Uhr öffnen die Türen zum Maskenball. Bis 21:00 Uhr erhalten alle Vollmasken freien Eintritt. Freut Euch auf die abwechslungsreiche Unterhaltung mit DJ, Guggen und Maskenprämierung. An diversen Bars und Verpflegungsstände könnt Ihr Durst und Hunger stillen. Nach Mitternacht werden die besten Einzel- und Gruppenmasken mit tollen Preisen belohnt. Shuttlebusse bringen nach der letzten Gugge müde Fasnächtler nach Fehraltorf und Pfäffikon.



Maskenball & Kinderfasnacht
Samstag, 11. März 2017





Vorschau: Frühlingsbörse

mit Waffelbar und Kinderflohmi auf dem Riedhus-Platz Russikon

Wann: Mittwoch, 29. März 2017

Wo: Riedhus

Angenommen und verkauft werden:

Frühlings- und Sommerkleider in allen Kindergrößen, Spielsachen, Schuhe, Auto- und Velositze, Kinderwagen, Laufgitter, Absperrgitter, Tischsitze, Huckepack, Reisebetten, Babyfunk, Velos, Dreiräder usw.

Anmeldung für Verkäufer und weitere Infos unter:
www.familientreffpunkt-russikon.ch



Muki Treff Russikon



Muki Treff

Der Treffpunkt für Mütter, Väter oder Grosseltern mit Neugeborenen und Kleinkindern bis ins Vorschulalter. Auch dieses Jahr haben wir für Euch, nebst den Donnerstagnachmittagen, drei tolle Veranstaltungen geplant.

Osterbasteln

Donnerstag, 6. April 2017

ab 15.00 bis 17.00 Uhr im Spielgruppenraum,
Mehrzweckanlage Riedhus

Grillplausch

Samstag, 16. September 2017

ab 15.00 bis ca. 20.00 Uhr

Lebkuchen verzieren

Donnerstag, 23. November 2017

ab 15.00 bis 17.00 Uhr im Spielgruppenraum,
Mehrzweckanlage Riedhus

Wir freuen uns immer über neue Gesichter und darauf, auch dieses Jahr viele gemütliche Nachmittage mit Euch zu verbringen.

Für weitere Auskünfte:

Tamara Bleuler

079 386 50 95

tamara.bleuler@familientreffpunkt-russikon.ch



Rumliker Adventskalender

Schon seit über 16 Jahren gibt es jedes Jahr 24 Adventsfenster in Rumlikon zu bestaunen. Das ist eine starke Leistung!

Die Fenster lassen an Kreativität, Liebe zum Detail und Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig. Armin Gallmann hat in vielen Stunden eines seiner wunderschönen Seidenpapierbilder repariert, so dass wir im Feuerwehrhaus eine Krippe aufbauen konnten.

Besonders freut uns, dass einige der neu zugezogenen Familien dem Verein beitraten und auch gleich ein Fenster gestalteten.

A propos Freiwillige – auch der Chlaus fand seinen Weg nach Rumlikon und hat über 30 Kinder beglückt.

Im Namen des Vorstands und des Rumlis ganz herzlichen Dank allen Helfern im Vorder- und Hintergrund, welche uns trotz Schneemangels einmal mehr eine festliche Stimmung bescherten und die Vorfreude auf Weihnachten weckten.

*Johanna Maute-Candrian
Präsidentin Rumlikerverein*

Fondueplausch im Wald

Am 4. März 2017 organisieren wir den 5. Fondueplausch im Wald. In verschneiter Umgebung, inmitten der schönen Natur freuen wir uns auf ein zahlreiches Erscheinen und ein gemütliches Beisammensein. Auch Kinder sind selbstverständlich herzlich willkommen.

| | |
|------------------|---|
| Wo | Rumlikon (Weg vis-à-vis der Dorfstrasse ungefähr 800 Meter in den Wald hinauf. Weg wird ausgeschildert) |
| Apéro | ab 16.30 Uhr |
| Fondue | ab ca. 17.00 Uhr |
| Anmeldung | bis 27. Februar 2017 phmettler@me.com oder Tel. 079 210 64 92. |



Nicht verpassen

Generalversammlung am 20.3.2017, persönliche Einladung folgt!

Turnverein Russikon



Altpapiersammlung

**Samstag, 4. Februar 2017
in der ganzen Gemeinde
ab 08.00 Uhr**



Der Turnverein dankt Ihnen im voraus für das sauber gebündelte **(BITTE KEINE PAPIERSÄCKE BENUTZEN!)**, beim Kehrichtsammelplatz bereitgestellte Altpapier und den Karton.

Sollte Ihr Papier bis 14.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, rufen Sie bitte **078 631 99 53** an.

Aktivsektion

Die Trainingstage sind **Dienstag** und **Freitag**, jeweils **20.00 bis 21.45 Uhr**. Zu einem Probetraining sind Sie jederzeit herzlich willkommen.



Wer in der Pfadi ist...

... kann locker drei Tage mit wenig Schlaf wegstecken (so lange dauert ein Pflingstlager).

Wer locker drei Tage mit wenig Schlaf wegstecken kann...

... ist ein zäher Hund.

Wer ein zäher Hund ist...

... muss nicht zwingend auch zähen Hund mögen (als Essen. Und auch nicht aus der Gamelle).

Wer zähen Hund nicht mag...

... mag dafür anderes. Schoggibanane vom über dem Feuer zum Beispiel (auch nicht aus der Gamelle).

Wer Schoggibanane vom über dem Feuer mag...

... ist ein lecker-schmecker Feinschmecker. Und ein zäher Hund.

Wer ein zäher Hund ist, der – äh, wir sind grad in einer Endlosschleife drin. Nächster Versuch.

Wer Schoggibanane vom über dem Feuer mag...

... liebt das Abenteuer. Am liebsten mit Freunden, auf die man sich verlassen kann.

Wer Freunde hat, auf die man sich verlassen kann...

... hat mehr vom Leben. Muss aber aufpassen, weil dieselben Freunde bei der nächsten Kissenschlacht hinterlistig ein Kissen zücken.

Wer mehr vom Leben hat...

... dem ist warm ums Herz.

Wem warm ums Herz ist, der...

... hat selten kalte Füße.

Willst du ab sofort keine kalten Füße mehr haben? Der nächste Schnuppertag ist bereits am 25. März 2017.

Für Kinder ab Kindergarten (Bienli).

Für Kinder ab der 1. Klasse (Wölfe).

Für Kinder ab der 4. Klasse (Pfadi).

Für Buben und Mädchen.

Für dich und mich.

Aus der Region quasi und so.

Für weitere Infos: www.pfadi-pfaeffikon.ch



Obstbaumschnittkurs

Samstag, 18. Februar 2017
08.30 – 12.00 Uhr



Schon zum achten Mal führen wir im Obstgarten von Jörg Mannhard in Ludetswil einen Obstbaumschnittkurs durch, auch diesmal wieder unter der kundigen Leitung von Ueli Rybi aus Pfäffikon. Wir beurteilen die Auswirkungen des Schnitts und der Erziehung der letzten Jahre. In der Gruppe besprechen wir dann das weitere Vorgehen. Auch die Grundkenntnisse werden dieses Jahr wieder vermittelt und an Jungbäumen angewendet, damit auch Anfänger auf ihre Kosten kommen. Sie lernen z. B. den Unterschied zwischen Leitästen und Fruchtruten, das fachgerechte «Erziehen» eines Baumes und das korrekte Anbinden an den Pfosten. Während einer Pause bei warmen Getränken und Kuchen bleibt Zeit zum Fachsimpeln.

Wenn Sie zu Hause einen «Patienten» haben, mit dem Sie nicht weiter kommen, bringen Sie doch ein Foto mit und diskutieren Sie mit Ueli Rybi das mögliche Vorgehen.

Mitbringen: wenn vorhanden Baumschere und Astsäge, warme (!) Kleider und Schuhe

Kurskosten: gratis für NatuRus-Mitglieder, für Nichtmitglieder Fr. 15.–.

Ort: Obstgarten Jörg Mannhard in Ludetswil (von Madetswil her kommend: letzter Hof im Dorf links).

Anmeldung und Info: hwj@rumlikon.ch oder Tel. 044 954 0716, 079 277 5582 (Hans W. Jäckle)

Bei zweifelhafter Witterung: Telefon ab 7.00 Uhr: 079 277 5582. (Bei zu viel Schnee oder Frost können die Bäume nicht geschnitten werden)

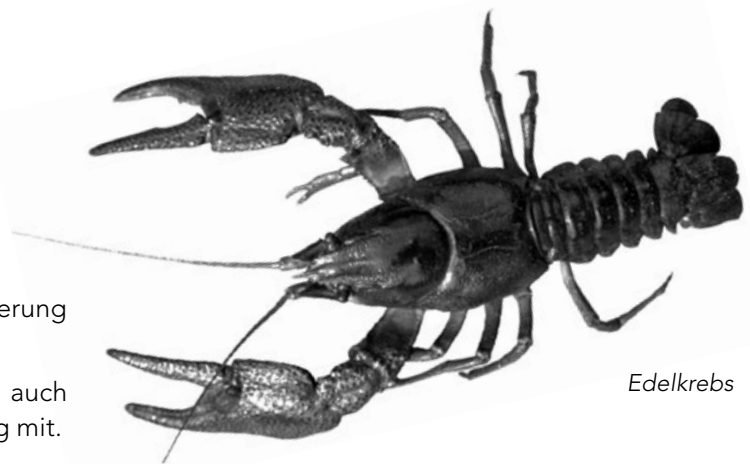


Einheimische Flusskrebse – die Bekannten Unbekannten

Freitag, 10. Februar 2017
19.30–20.30 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus
in Russikon

Rolf Schatz war Projektleiter der Flusskrebsskartierung Kanton Zürich 2008 bis 2014.

Als lebendes Anschauungsmaterial bringt er auch alle drei einheimischen Krebsarten zum Vortrag mit.



Edelkrebs

Im Anschluss an den Vortrag offeriert der NatuRus ein Kuchenbuffet mit Getränken. Danach findet die Generalversammlung des NatuRus statt.

Wanderung zum Hofstöbli in Urnäsch

PLUS- & mini-Wanderung am Freitag, 17. Februar

(Verschiebedatum: Dienstag, 21. Februar)

Vom Bahnhof Urnäsch wandern wir gemütlich dem gleichnamigen Wasserlauf entlang und erreichen nach einer Stunde das Hofstöbli, Erlebnisgastronomie auf dem Bauernhof. Ein sympathischer Familienbetrieb, der im Sommer sein Vieh auf zwei Alpen sömmernd und die Gastronomie als Nebenerwerb betreibt. Nach dem Essen gibt es eine kleine Überraschung mit Wetteinsatz. Nachher wandern wir in einer dreiviertel Stunde zurück nach Urnäsch. Nach einem Zvieri in der Krone fahren wir wieder nach Hause.



| | |
|--------------------|--|
| Wanderzeit: | ca. 1 3/4 Stunden, 96m auf- und abwärts |
| Leitung: | Käthi Poulsen, Robert Osterwald |
| Hinfahrt: | |
| Russikon Gde'haus | ab 8.40 Uhr, Bus Nr. 832 Richtung Kollbrunn |
| Urnäsch | an 10.43 Uhr |
| Rückfahrt: | |
| Urnäsch | ab 16.15 Uhr |
| Russikon Gde'haus | an 18.15 Uhr |
| Kosten: | |
| Fr. 32.– | Halbtax |
| Fr. 24.50 | Mittagessen (bestellt) |
| Fr. 5.– | Organisationsbeitrag |

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft über die Durchführung erteilen am
Vortag ab 14.00 Uhr:
Tel. 044 954 07 05, 044 954 08 96, 044 954 03 45

Nächste PLUS- & mini-Wanderung: 28.3.2017
Stadtführung St. Gallen

Anmeldung PLUS & mini bis Mittwoch, 15.2. an:
Margreth Baer, Stuketenstr. 14, 8332 Russikon
E-Mail: juema.baer@bluewin.ch

Freitag, 17. Februar Dienstag, 21. Februar

Name _____

Adresse _____

Ich besitze ein Halbtaxabo GA keines

Anlässe

| Datum | Zeit | Was | Wo | Wer |
|------------|-------|----------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Do 02.02. | 20.00 | Vorstellung | Landgasthof zur Krone | Theatergruppe Russikon |
| Fr 03.02. | 20.00 | Vorstellung | Landgasthof zur Krone | Theatergruppe Russikon |
| 04./05.02. | | Zopfexpress | | DTV |
| Sa 04.02. | 08.00 | Papiersammlung | ganzes Gemeindegebiet | TV |
| Sa 04.02. | 20.00 | Derniere «Heavy Beethoven» | Landgasthof zur Krone | Theatergruppe Russikon |
| Mi 08.02. | | Vereinshöck | | Frauenverein Russikon |
| Do 09.02. | 14.00 | Lottonachmittag | Landgasthof zur Krone | Seniorenverein Russikon |
| Fr 10.02. | 09.00 | Mütter- und Väterberatung | Bibliothek Russikon | kjz Pfäffikon |
| Fr 10.02. | 19.30 | GV mit Vortrag über Krebse | Kirchgemeindehaus | NatuRus Russikon |
| Fr 10.02. | | Generalversammlung | Restaurant zur Metzg | TV |
| So 12.02. | | Urnenabstimmung | Gemeinde Russikon | Gemeinde Russikon |
| Do 16.02. | 14.00 | Jassen | Landgasthof zur Krone | Seniorenverein Russikon |
| Fr 17.02. | 08.40 | Wanderung plus und mini (21.02.) | Urnäsch | Seniorenwandergruppe |
| Sa 18.02. | 08.30 | Obstbaumschnittkurs | Ludetswil | NatuRus Russikon |
| Di 21.02. | 20.00 | Spielabend für Erwachsene | Bibliothek Russikon | Bibliothek Russikon |
| Fr 24.02. | 09.00 | Mütter- und Väterberatung | Bibliothek Russikon | kjz Pfäffikon |
| Fr 24.02. | 14.30 | Begegnungsnachmittag | Kirche Russikon | ev.-ref. Kirche |
| Mi 01.03. | 12.00 | Mittagstisch für Senioren | Kirchengemeindestube | ev.-ref. Kirche |
| Fr 03.03. | 20.00 | Weltgebetstagsgottesdienst | Kirche Russikon | ev.-ref. Kirche |
| Sa 04.03. | | Schnupperprogramm | Cevi Schür | Cevi |
| Sa 04.03. | 16.30 | Fondueplausch im Wald | Rumlikon | Rumlikerverein |
| Di 07.03. | 20.00 | Generalversammlung | Landgasthof zur Krone | Frauenverein Russikon |
| Mo 13.03. | 19.30 | Generalversammlung | Schul-Pavillon | Frauenchor Russikon |

Publizieren Sie Ihre Anlässe unter www.russikon.ch (Aktuelles/Anlässe)

Willkommen

| | | |
|---|---|---|
| <p>Bengiamin Steiner geboren am 25. August 2016</p> <p>Henry Rohner geboren am 7. November 2016</p> | <p>Amy Lynn Bednar geboren am 8. November 2016, Madetswil</p> <p>Laura Kamber geboren am 9. November 2016</p> | <p>Luana Weber geboren am 1. Dezember 2016</p> |
|---|---|---|

Wir gratulieren

| | |
|---|--|
| <p>zum 80. Geburtstag Herbert Schneider Bhofwis 10 8332 Russikon 15. Januar 2017</p> <p>Alfons Dietrich Eggbrunnenweg 41 8332 Russikon 2. Februar 2017</p> | <p>Gottlieb Schütz Bannweg 3 8322 Madetswil 22. Februar 2017</p> <p>Heinz Wintsch Russikerstrasse 1 8332 Rumlikon 23. Februar 2017</p> |
| <p>zum 85. Geburtstag Adelheid Frei Bläsिमühle 1 8322 Madetswil 5. Februar 2017</p> | <p>zum 97. Geburtstag Josef Pfulg Rosengasse 8 8332 Russikon 24. Februar 2017</p> |

Zum Gedenken

| |
|---|
| <p>Am 20. Dezember 2016 ist in Uetikon am See gestorben Alice Johanna Gämperle, geb. Mäder geboren 23. September 1925 wohnhaft gewesen in 8332 Russikon</p> |
| <p>Am 24. Dezember 2016 ist in Pfäffikon ZH gestorben Margaritha Martha Liechti, geb. Berglas geboren 31. Mai 1931 wohnhaft gewesen in 8332 Russikon, Poststrasse 29</p> |
| <p>Am 4. Januar 2017 ist in Uster gestorben Elsbeth Rosa Ochsner, geb. Rutishauser geboren 3. April 1930 wohnhaft gewesen in 8332 Rumlikon, Dorfstrasse 10</p> |
| <p>Am 16. Januar 2017 ist in Uster gestorben Rudolf Loeliger geboren 10. Juli 1923 wohnhaft gewesen in 8332 Russikon</p> |

Wichtige Informationen

Gemeindeverwaltung Russikon

Kirchgasse 4, 8332 Russikon
 Telefon 043 355 61 61, Fax 043 355 61 62
www.russikon.ch, info@russikon.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.30–11.30/14.00–18.30 Uhr
 Di–Do 08.30–11.30/14.00–16.30 Uhr
 Freitag 07.30–14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Polizei | 117 |
| Gemeindepolizei | 043 355 77 30 |
| Feuerwehr | 118 |
| Sanitätsnotruf | 144 |
| Toxikologisches Zentrum | 145 |
| Apotheken-Notfallnummer | 079 693 11 11 |
| Spitex Russikon | 044 954 30 90 |
| Spital Uster | 044 911 11 11 |
| REGA | 1414 |
| Zahnärztliche Notfallnummer | 079 358 53 66 |

Ärztlicher Notfalldienst 0848 222 444

Die Nächte am Wochenende von 19.00 bis 07.00 Uhr und die Nächte unter der Woche von 22.00 bis 07.00 Uhr werden von den SOS-Ärzten übernommen.

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Russikon

Herausgeberin:

Politische Gemeinde Russikon

Erscheinungsweise:

10× pro Jahr/Auflage 2'000 Ex.

Beiträge werden gemäss Reglement gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form (als Word-Datei, PDF nur zur Ansicht) an die Redaktion zu übermitteln. Die Redaktionskommission entscheidet über die Veröffentlichung von Beiträgen abschliessend.

Sekretariat Redaktion:

Mitteilungsblatt «äxgüsi»
 c/o Gemeindekanzlei Russikon
 Kirchgasse 4, 8332 Russikon
 Regula Siebenmann
 Telefon 076 392 29 14
aexguesi.russikon@gmail.com

Redaktionskommission:

Regula Siebenmann, Hans Aeschlimann,
 Marc Syfrig, Dennis Stoz

Inserate

Inseratgrössen und Tarife:

| | |
|-------------------------------|-----------|
| 1/16-Seite (43 x 65 mm) | Fr. 80.– |
| 1/8-Seite quer (91 x 65 mm) | Fr. 100.– |
| 1/4-Seite quer (187 x 65 mm) | Fr. 170.– |
| 1/4-Seite hoch (91 x 135 mm) | Fr. 170.– |
| 1/2-Seite quer (187 x 135 mm) | Fr. 300.– |
| 1/2-Seite hoch (91 x 275 mm) | Fr. 300.– |
| 1/1-Seite (187 x 275 mm) | Fr. 520.– |

Wiederholungsrabatt

| | |
|------------------------------------|-----|
| – Belegung in 10 Ausgaben pro Jahr | 20% |
| – Belegung in 5 Ausgaben pro Jahr | 15% |
| – Belegung in 3 Ausgaben pro Jahr | 10% |

Druckunterlagen:

- PDF (300 dpi mit eingebetteten Schriften)
- EPS (Schriften in Kurven gewandelt)
- Word-Dateien (Bilder und Logos separat)

Für alle Inserate benötigen wir eine PDF-Datei zur Ansicht. Nötige Eingriffe in Dateien werden separat verrechnet.

Inseratenannahme/Gestaltung/DTP:

stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
 8330 Pfäffikon, Telefon 044 950 35 50
info@stoz.ch, www.stoz.ch

Druck: DT Druck-Team AG, Wetzikon

Nächste Ausgabe: März Nr. 462/17
Redaktions-/Inserateschluss: Di 14.02.17
Erscheinung: Do 02.03.17

Alle Redaktionsdaten auf www.russikon.ch

Die weiteren Ausgaben

| Ausgabe | Redaktions-/Inserateschluss | Verteilung |
|---------------------|-----------------------------|------------|
| 462 März | Di, 14. Februar 2017 | 02.03.2017 |
| 463 April | Di, 14. März 2017 | 30.03.2017 |
| 464 Mai | Di, 18. April 2017 | 05.05.2017 |
| 465 Juni | Di, 16. Mai 2017 | 01.06.2017 |
| 466 Juli/August | Di, 20. Juni 2017 | 06.07.2017 |
| 467 September | Di, 15. August 2017 | 31.08.2017 |
| 468 Oktober | Di, 12. September 2017 | 28.09.2017 |
| 469 November | Di, 17. Oktober 2017 | 02.11.2017 |
| 470 Dezember/Januar | Di, 14. November 2017 | 30.11.2017 |

Alle Daten und Ausgaben unter www.russikon.ch
 (ÜBER RUSSIKON)





**Wir wünschen Ihnen schöne Sportferien.
Das äxgüsi-Team**